

pfarreiblatt

Ausgabe Nr. 13

17. August – 6. September 2019

Katholische Pfarrei Ruswil



Mit neuer Kraft

Es ist jedes Jahr dasselbe: kaum haben die Ferien begonnen, sind sie auch schon wieder vorbei. Die Zeit vergeht sowieso schon schnell, noch schneller verfliegen die schönen Stunden. Ein neues Schuljahr steht vor der Tür. Für viele Kinder, Jugendliche, Eltern und LehrerInnen beginnt damit ein neues Jahr mit vielen Unbekannten und offenen Fragen. Was brauchen wir Menschen, um neue Herausforderungen bewältigen zu können? Ich denke, vor allem Vertrauen, dass wir begleitet sind.

Engel sind für uns Menschen von je her Symbol einer göttlichen Begleitung. In der Bibel gibt es viele Geschichten, die davon erzählen. So zum Beispiel die alttestamentliche Geschichte Tobit. Tobit war ein gläubiger und rechtschaffener Mann, der versuchte ein gottgefälliges Leben zu führen und dennoch hart geprüft wurde. Schliesslich verlor er alles, seine Arbeit, sein Augenlicht, seine Existenzgrundlage. Am Tiefpunkt seines Lebens bleibt ihm nichts anderes mehr übrig, als seinen Sohn Tobias auf eine weite Reise zu einem Verwandten namens Gabael zu schicken, um dort hinterlegtes Geld abzuholen. Tobias suchte für die Reise einen Begleiter und er fand Raphael. «Raphael war ein Engel, aber Tobias wusste es nicht», so ein Zitat aus dem Buch Tobit.

Offensichtlich war Raphael nicht ein Engel, der dem gängigen Bild des weissen geflügelten Wesens entsprach. Er war zuerst einmal einfach ein Freund und ein Reisebegleiter. Tobias und Raphael erleben dann eine Reise mit vielen Herausforderungen und Abenteuern. Nie aber nimmt Raphael Tobias Aufgaben und Herausforderungen ab, sondern vielmehr



stärkt er ihn, damit er seine Lebensaufgaben selber erfüllen kann. Natürlich endet die Geschichte mit einem Happyend. Tobias findet seine grosse Liebe, kommt nach Hause und gibt seinem Vater das Augenlicht zurück. Erst ganz am Schluss wird für alle klar: Raphael war ein Engel.

Eine wunderbare Geschichte, die uns vor allem eines bewusst machen will.

Jeder Mensch, ja letztlich jedes Lebewesen, kann in unserem Leben ein Engel sein. Entscheidend ist allein die Frage: wer oder was stärkt uns darin, unseren Lebensweg finden und gehen zu können?

Ich wünsche allen einen guten Start mit neuer Kraft!

Adrian Wicki, Pfarreileiter

Gottesdienste

Samstag, 17. August

kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

Sonntag, 18. August

20. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in Sigigen

10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Predigt Othmar Odermatt

Montag, 19. August

09.30 Eucharistiefeier in der AWZ Kapelle

10.30 Schuleröffnungsfeier Oberstufe in der Pfarrkirche Seite 5

Dienstag, 20. August

08.15 Schuleröffnungsfeier Primarschule Dorf in der Pfarrkirche

11.00 Schuleröffnungsfeier Rüediswil in der Kapelle Rüediswil

13.45 Schuleröffnungsfeier Sigigen/Ziswil in Sigigen Seite 5

Mittwoch, 21. August

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in der AWZ Kapelle

Samstag, 24. August

kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

Sonntag, 25. August

21. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in Sigigen

10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Predigt Adrian Wicki

Montag, 26. August

09.30 Eucharistiefeier in der AWZ Kapelle

Mittwoch, 28. August

09.30 Eucharistiefeier in der AWZ Kapelle

Samstag, 31. August

19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche
Predigt Christof Hiller

Sonntag, 1. September

22. Sonntag im Jahreskreis

kein Gottesdienst in Sigigen

10.00 Kilbigottesdienst als Wortgottesfeier mit Kommunion in Rüediswil
Musikalische Gestaltung Ortsmusik Rüediswil
Predigt Christof Hiller Seite 6

Montag, 2. September

09.30 Eucharistiefeier in der AWZ Kapelle

Mittwoch, 4. September

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in der AWZ Kapelle

Agenda

Aktuell

Donnerstag, 22. August 11.30 Uhr
Pfarreiheim

Mittagstisch Seite 6

Neue Ministranten

willkommen Seite 8

Rosenkranzgebete

im Alterswohzentrum Schlossmatte

Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag
jeweils um 17.00 Uhr
in der Kapelle

in der Eschkapelle

Freitag 13.30 Uhr

ab 5. Mai - 8. September

in der Wendelinkapelle Rüediswil
Sonntag 19.30 Uhr



Gedächtnisse

Sonntag, 18. August 10.00 Uhr

Jzt. für Willy Lötscher-Bissig, Chäppe-liacher 18

Sonntag, 25. August 10.00 Uhr

Jzt. für Margrith und Anton Küng-Häfliger, Neuenkirchstrasse 21

Samstag, 31. August 19.00 Uhr

Dreissigster für Josy Stirnimann-Roos, Sal

1.Jzt. für Margrith Limacher, Betagtenzentrum Eichhof Luzern früher Ober Tändli

Jzt. für Maria und Franz-Josef Müller-Felder, Fuchsweid; Josef Limacher-Roos, AWZ Schlossmatte früher Ober Tändli; Marie Limacher, AWZ Schlossmatte früher Ober Tändli; Reto Limacher, Ober Tändli; Franz Müller-Röllli und Rosa Müller-Riebli Alt-hus; Anna und Fritz Emmenegger-Grüter, Rosenmättliweg 4; Mario und Amelia Rovere-Cimarosti, Hellbühlerstrasse 17; Hans und Josy Amrein-Achermann, Tafelehus; Rosa Grüter-Aregger, Elischwand; Maria Erni, Wächtergass 6 und ihre Ge-

schwister Anna und Otto Erni, Than; Anton Wütschert, Mittler Schwerzi

Sonntag, 1. September 10.00 Uhr Rüediswil

Jzt. für verstorbene Mitglieder der Ortsgemeinschaft und der Ortsmusik Rüediswil

Kirchenopfer

18. August

Das Kirchenopfer ist bestimmt für die theologische Fakultät Luzern. Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die um eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst besorgt sind. Die Spende dient dazu, dass die Theologische Fakultät Luzern ihren Auftrag auch in Zukunft erfüllen und sich weiter entwickeln kann. Die Verantwortlichen danken allen für ihren persönlichen Beitrag.

25. August

Das Kirchenopfer ist bestimmt für die

Aufgaben der Caritas Schweiz. Caritas Schweiz engagiert sich für benachteiligte Menschen in der Schweiz, für Alleinstehende, Ausgesteuerte, für Menschen in schwierigen Lebenssituationen und Asylsuchende. Herzlichen Dank, wenn Sie diese wichtige Arbeit unterstützen.

31. August / 1. September

Das Kirchenopfer ist bestimmt für die Kapelle St. Wendelin in Rüediswil.

Kirchenopferstatistik

29./30. Juni

Kovive Fr. 402.30

7. Juli

Jungwacht und Blauring Ruswil Fr. 1'056.75

14. Juli

Schweizer Berghilfe Fr. 235.85

21. Juli

MIVA Fr. 154.05

28. Juli

Steyeler Missionare Fr. 268.00

Die Feiern zu den Lebenswenden

Taufen

Noah Schmidli, geb. am 23. Januar 2019, getauft am 30. Juni.

Elena Bühlmann, geb. am 14. März 2019, getauft am 30. Juni.

Stalder Emily, geb. am 14. März 2019, getauft am 14. Juli.

Bieri Laura, geb. am 5. März 2019, getauft am 21. Juli.

Schmid Ben, geb. am 30. März 2019, getauft am 21. Juli.

In der Taufe bringen wir unter anderem zum Ausdruck, dass jedes Menschenleben von Gott einmalig und mit königlicher Würde ausgestattet ist. Das

soll uns ermutigen, jedes Leben entsprechend zu ehren und zu achten.

Trauungen

Andrea und Stefan Lüdi-Meyer, getraut am 4. Mai in Nottwil.

Nur wenn beide entwickeln und entfalten, was in ihnen als Lebensreichtum angelegt ist, wird die Ehe zu einem Ort des Lebens. Möge Gott die Schritte dieser Paare begleiten.

Bestattungen

Josy Müller-Aregger, 90 Jahre, gestorben am 28. Juni, bestattet am 4. Juli.

Anna Galliker, 87 Jahre, gestorben am 7. Juli, bestattet am 11. Juli.

Jakob Stalder-Vogel, 79 Jahre, gestorben am 16. Juli, bestattet am 25. Juli.

Josy Stirnimann-Roos, 87 Jahre, gestorben am 24. Juli, bestattet am 30. Juli.

Anna Brun-Bucher, 85 Jahre, gestorben am 2. August, bestattet am 10. August.

Unseren Verstorbenen wollen wir das gute Andenken im Glauben an Gottes Leben bewahren. Den Angehörigen wünschen wir aus dem Glauben an die Auferstehung Hoffnung und Zuversicht.

Einladungen

Freitag, 23. August

Pfarreiwallfahrt nach Werthenstein

Der Pfarreirat lädt Sie ganz herzlich zur Wallfahrt nach Werthenstein ein. Wir treffen uns um 18.00 Uhr auf dem Bärenmattkiesplatz oder auf dem Kirchenplatz in Sigigen und machen uns anschliessend zu Fuss auf den Weg zur Klosterkirche. Wer weiss, vielleicht treffen wir aufeinander, um das letzte Stück gemeinsam zu gehen.

Um 19.00 Uhr ebenfalls auf dem Bärenmattkiesplatz treffen sich diejenigen, die gerne mit dem Bus nach Werthenstein fahren möchten. Da sind wir dankbar um eine Anmeldung auf das Pfarreisekretariat Tel. 041 496 90 60 bis am Mittwochmittag, 21. August. Es ist aber auch möglich, spontan mitzufahren.

Um 19.30 Uhr treffen sich alle in der Klosterkirche zu einer Besinnung und



anschliessend gibt es eine Führung durch die Klosteranlage. Natürlich gehört dann das Einkehren und gemütliche Zusammensein im Restaurant Klösterli dazu. Der Rücktransport mit

dem Bus ist für alle gewährleistet. Wir freuen uns, mit vielen Pfarreiangehörigen unseren Pastoralraumpartner Werthenstein zu besuchen.

Margrit Amrhyn, Pfarreirat

Ökumenische Eröffnungsfeiern im Schuljahr 2019/2020

In der ersten Schulwoche des Schuljahres 2019/2020 sind die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Eltern herzlich zu den ökumenischen Eröffnungsfeiern eingeladen. Diese werden wie folgt gefeiert:

- Montag, 19. August, 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Ruswil: **Oberstufe Bärenmatt**
- Dienstag, 20. August, 08.15 Uhr in der Pfarrkirche Ruswil: **Dorfschulhaus**
- Dienstag, 20. August, 11.00 Uhr in der St. Wendelinkapelle Rüediswil: **Schulhaus Rüediswil**
- Dienstag, 20. August, 13.45 Uhr in der Bruderklausenkirche Sigigen: **Schulhäuser Sigigen und Ziswil**



Donnerstag, 22. August 11.30 - 14.00 Uhr im Pfarreiheim

Einladung zum Mittagstisch

Gespräche in froher Tischgemeinschaft, mit viel Liebe zubereitetes Essen, interessante Begegnungen und eine Abwechslung im Alltag sind Garantien und gute Gründe, den Mittagstisch im Pfarreiheim zu besuchen.

Das Senioren-Wirtsteam wird uns mit köstlichen Grilladen vom Holzgrill, frisch zubereiteten Saisonsalaten sowie verschiedenen Antipasti verwöhnen.

In über 200 Arbeitsstunden hat Hans Wermelinger vom Lochland Ruswil seine Drehorgel selber zusammengesetzt. Mit fröhlichen Liedern zum Mitsingen und Geniessen wird er uns am Mittagstisch unterhalten. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Ihnen auch



unsere neue Perle im Pfarreisekretariat, Gabi Heller, vorstellen.

Im Preis von Fr. 16.00 sind das Essen und alle Getränke inbegriffen. Für die optimale Vorbereitung und Planung freuen wir uns über jede Anmeldung bis spätestens Montag, 19. August an das Pfarreisekretariat 041 496 90 60, an Judith Hegglin-Fischer 041 496 90 63 oder an judith.hegglin@pfarrei-ruswil.ch.

Wir freuen uns, viele Seniorinnen und Senioren begrüssen zu dürfen.

*Senioren-Wirtsteam, Adrian Wicki,
Judith Hegglin-Fischer*

Sonntag, 1. September
10.00 Uhr

Schulhausplatz Rüediswil

Kilbi-Gottesdienst in Rüediswil

Der Kilbi-Gottesdienst im Festzelt wird musikalisch von der Ortsmusik Rüediswil begleitet. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Apéro eingeladen. Herzlich willkommen!



Mitteilungen

Treff junger Eltern

• Krabbel-Treff in der Badi!

Am Mittwoch, 28. August findet der Krabbel-Treff im Freien statt. Wir treffen uns bei trockenem Wetter ab 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr auf dem Spielplatz in der Badi. Der Eintritt in die Badi ist kostenlos. Kaffee und Gipfeli halten wir wie gewohnt bereit. Während die Erwachsenen sich austauschen und unterhalten, können sich die Kinder auf dem Spielplatz austoben.

• Schnitzeljagd im Wald

Komm mit uns in den Wald und begib dich mit dem Treff junger Eltern auf Schatzsuche!

Bist Du gerne draussen? Querfeld ein und über Stock und Stein? Auch im Wald? Hilf mit, das Waldrätsel zu lösen und die grosse Überraschung zu finden... Wir freuen uns über alle fleissigen Schatzsucherinnen und Schatzsucher!

Alter: für Kinder ab Kindergartenalter.
Datum: Mittwoch, 4. September. Zeit: 14.00 – ca. 16.30 Uhr. Ort: Treffpunkt Start Vita Parcours Ruswil. Kosten: 5 Franken pro Kind (inklusive feines Zvieri).

Anmeldung: bis 30. August bei Ursi Wüst, tje@gmx.ch

Besuchergruppe

«In deinem Herzen möge die Gewissheit wohnen, dass nach jedem Unwetter ein Regenbogen leuchtet.»

Irischer Segenswunsch

Zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch trifft sich die Besuchergruppe am Montag, 26. August nach dem Gottesdienst von 10.15 bis 11.15 Uhr, Sitzungszimmer UG im Alterswohnenzentrum Schlossmatte.

Judith Hegglin-Fischer

Kirchenrat



• Claudia Odermatt-Koch in stiller Wahl als Kirchenrätin gewählt

Claudia Odermatt-Koch wurde in stiller Wahl zur Kirchenrätin gewählt. Sie ist in Ruswil aufgewachsen, wohnt in Rüediswil, ist verheiratet und Mutter von 2 Kindern im Alter von 2 und 3 Jahren. Claudia Odermatt hat eine

Ausbildung als Kauffrau. Sie war Leiterin im Blauring und kennt unsere Pfarrei. Der Kirchenrat freut sich, eine junge Familienfrau im Kirchenrat begrüssen zu dürfen. Sie wird das Amt der Aktuarin übernehmen und damit Brigitte Käch ersetzen, die auf Ende Juli 2019 zurückgetreten ist.

• Renovation der St. Anna Kapelle im Hapfig

Seit Juni 2019 wird die St. Anna Kapelle renoviert. Die Renovation wurde nötig, da das Dach beschädigt war und die Gefahr bestand, der Innenraum der Kapelle könnte Schaden nehmen. Die Kapelle muss deshalb neu gedeckt werden. Bei dieser Gelegenheit wird die Aussenfassade an schadhafte Stellen gereinigt und frisch gestrichen, der Glockenturm



mit neuen Holzschindeln und neuen Jalousieläden versehen und gestrichen, sowie die Eingangstüre neu gestrichen. Die Renovationsarbeiten werden im Verlaufe des Augusts abgeschlossen. Die Kosten für die Renovation wurden budgetiert und betragen Fr. 46'000.00. Die Denkmalpflege wird einen noch nicht festgelegten Kostenanteil übernehmen.

Der Kirchenrat

Arbeitsgruppe Integration

Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür am Samstag, 31. August von 10.00 - 14.00 Uhr

Die Arbeitsgruppe Integration lädt die Bevölkerung von Ruswil herzlich ein, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. Dabei können wir Ihnen einen Einblick in unsere Angebote, unser Wochenprogramm und weitere Aktivitäten geben.

Mit dem Auszug vom Chastelenweg 4 mussten wir eine Lösung finden, da-



bei hat uns die Gemeinde Ruswil in allen Belangen unterstützt und stellt uns diese Räume an der Rebstockstrasse 22 zur Verfügung (ehemals SpiteX). Für diese Unterstützung in materieller, wie auch ideeller Art sind wir der Gemeinde, wie auch der Pfarrei Ruswil sehr dankbar.

Die Arbeitsgruppe Integration ist eine Gruppe von Freiwilligen die interessiert ist, die Integration von Zugezogenen zu fördern und zu unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ministranten

In Ruswil haben vier Oberminis nach einigen Jahren treuer Dienste aufgehört zu ministrieren: ihnen danken wir allen ganz herzlich für ihre Mitarbeit. Nun suchen wir, wie jedes Jahr, neue Minis! Ab der 4. Klasse kann man Ministrant / Ministrantin werden. Bereits vor den Ferien haben sich einige Buben und Mädchen für den Dienst angemeldet. Interessierte Kinder können sich entweder bei ihrer Religionslehrerin oder direkt beim Pfarreileiter Adrian Wicki unter 076 428 78 05 melden.

Am Mittwoch, 28. August um 13.30 Uhr treffen sich alle Neuminis vor der Pfarrkirche. Dort werden wir die nächsten Schritte miteinander planen.

FrauenRuswil



• Jass- und Spielnachmittag

Wir laden Seniorinnen und Senioren herzlich ein zu einem Jass- und Spielnachmittag am Donnerstag, 29. August um 13.30 Uhr im Pfarreiheim. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

• Herbstausflug Maria-Rickenbach

Die FrauenRuswil laden alle interessierten Frauen am Donnerstag, 5. September 2019 zum diesjährigen Herbstausflug ein. Die Reise führt uns zum Kraftort Maria-Rickenbach, in die natürlichste Energiezentrale der Schweiz. Mit der Luftseilbahn ab Dalenwil-Niederrickenbach erreichen wir den Ort der wohltuenden Stille und Natur. Nach einer Führung mit Einblicken in die verschiedenen Aktivitäten, bleibt Zeit zum Verweilen und Auftanken.

Ob die Aussicht auf der Gartenterrasse im Pilgerhaus zu geniessen oder unter dem Bergahorn frische Energie zu tanken, der Ausflug bietet für alle die Gelegenheit, sich selbst etwas Gutes zu tun.

Wir treffen uns um 13.15 Uhr beim Parkplatz Landi Wollhuserstrasse 10 und kehren um ca. 18.00 Uhr nach Ruswil zurück. Die Kosten für die Luftseilbahn und die Führung belaufen sich für Besitzerinnen von Halbtax-Abos auf Fr. 23.00, ohne Halbtax auf Fr. 35.00. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung ab dem 19. August unter www.frauenruswil.ch oder bei Evelin Schnider, Tel. 041 495 00 87.

• Genusskochen mit Hiroko – Indische Küche

Indisches Essen ist raffiniert, aromatisch und ein Gedicht für die Sinne. So werden wir uns am Dienstag 10. September, gemeinsam mit Hiroko Ineichen aus Sempach, mit der Indischen Küche vertraut machen.

Die zubereiteten Köstlichkeiten werden wir anschliessend gemeinsam geniessen.

Kosten: Fr. 85.00 (für Gäste Fr. 90.00) inklusive Apéro, Essen und Kursunterlagen. Ort: Schulküche Bärenmatt Ruswil. Zeit: 18.00 - 21.30 Uhr. Mitnehmen: Schürze, Schreibzeug und Tupperware. Anmeldung: bis 6. September bei Marianne Aregger, m.portmann@datazug.ch oder Tel. 079 795 67 50.

Wir freuen uns auf einen fernöstlichen Kochabend.



Chor Good News



Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Pfarreiheim statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen.

www.good-news-ruswil.ch

MauritiusChor



Der MauritiusChor probt wöchentlich donnerstags, 20.00 Uhr im Pfarreiheim (ausser den Ferien).

Neumitglieder sind jederzeit willkommen.

www.kirchenchor-ruswil.ch

Senioren Aktiv

Nachstehend unser Programm vom 17. August bis 6. September

- **Nordic-Walking:** Dienstag, 20. August und 3. September, Besammlung um 9.00 Uhr vor der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45
- **Bergwandern 60+:** Mittwoch, 28. August. Auskunft: Albin Rötheli, Tel. 041 922 01 56
- **Velofahren:** Mittwoch, 21. August um 8.00 Uhr und 4. September um 13.30 Uhr, Besammlung auf dem Landi-Parkplatz Wollhuserstrasse 10. Auskunft: Josef Meyer, Tel. 041 495 13 59 und Markus Felder, Tel. 041 495 22 41
- **Line Dance:** Dienstag, 20. und 28. August und 3. September von 17.15 - 18.15 Uhr im Fitnessraum Bärenmatt. Auskunft: Doris Helfenstein-Limacher, Tel. 041 495 24 87
- **Wandern Senioren Aktiv:** Donnerstag, 5. September, Wanderung von Kerns bzw. St. Niklausen über Flüe-

li-Ranft nach Sachseln. Besammlung um 13.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle. Fahrt mit dem Reiseocar ins Wandergebiet. Wanderzeit Gruppe A ca. 3 Stunden, Gruppe B ca. 2 Stunden, anschliessend Kaffeetreff in Sachseln. Rückkehr um ca. 18.30 Uhr in Ruswil. Auskunft: Käthy und Pius Amrein, Tel. 0412 495 24 37

- **Lesekreis:** Freitag, 6. September, von 13.30 – 15.30 Uhr in der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Louise Wilimann, Tel. 041 495 10 36

Pro Senectute

- **Turnen:** jeweils dienstags in der Sporthalle Wolfsmatt. Frauen Gruppe 1: 13.45 – 14.45 Uhr. Frauen Gruppe 2: 14.45 – 15.45 Uhr. Männer: 16.00 – 17.00 Uhr. Auskunft: Heidi Stirnimann-Maurer, 041 495 23 35
- **Aqua Fitness:** jeden Freitag, 12.00 bis 13.00 Uhr im Hallenbad Schachen. Auskunft: Judith Krebs, Tel. 041 495 05 02, Maria Wolf, Tel. 041 495 23 92

FamilienKreis

- **Fachvortrag: Resilienz – das Geheimnis der seelischen Widerstandsfähigkeit**



Wir werden im Leben immer wieder mit Situationen konfrontiert, die uns belasten oder gar überfordern. Was hilft, solche Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen? Diese psychische Widerstandskraft wird als Resilienz bezeichnet. Resiliente Menschen besitzen die Fähigkeit, trotz widriger Lebensumstände oder Krisen psychisch gesund zu bleiben.

Welche Faktoren wirken sich stärkend auf diese Widerstandsfähigkeit der Seele aus? Wie kann Resilienz im Alltag sowohl bei uns Erwachsenen, als auch bei Kindern entwickelt und gefördert werden?

Referentin: Franziska Jans Bachmann, lic. phil. Psychologin, Betriebs- und Polizeipsychologin, Notfallpsychologin, Primarlehrerin, Mutter von zwei Kindern.

Der Anlass findet am Mittwoch, 28. August um 19.30 Uhr im Pfarreiheim statt. Kosten: Einzeln Fr. 20.00, Paare Fr. 30.00.

Anmeldung: Tel. 076 450 60 17 oder anmeldung@familienkreis.ch. Auch spontane Besucher und Besucherinnen sind herzlich willkommen.

FamilienKreis
Bietet Bildung
Bildung bewegt

von Etern für Etern
FamilienKreis 

Jungwacht

Liebe Rennsport- und Multimedia-show-Freunde

Bald ist es wieder soweit und das legendäre Seifenkistenrennen, vereint mit der wunderschönen Multimedia-show, findet satt. Vom Jubla-Haus, vorbei am Pfarreiheim bis zur Kirchentreppe findet das Spektakel auf der Schwerzistrasse statt. Wobei sich Jungwächter untereinander versuchen in der Zeit zu unterbieten. Aber nicht nur Jungwächter sind willkommen. Jeder, ob mit eigener oder von der Jungwacht ausgeliehener Seifenkiste, kann sich am Slalom probieren.

Dieser Event findet am Samstag, 24. August statt. Bei schlechtem

Wetter wird das Ganze verschoben auf den 21. September.

Während dem ganzen Rennen von 12-18 Uhr kann man sich in der Festwirtschaft mit Speis und Trank ver-

sorgen. Die Schwerzistrasse ist im genannten Abschnitt nur für Fussgänger zugänglich. Die Multimedia-show startet dann um 20 Uhr im Pfarreiheim.



Gasse-Seelsorger Franz Zemp über Stoff und Träume

«Etwas unter die Hostien mischen»

Wir alle haben Träume und brauchen gelegentlich Stoff. Die einen, um sich zu bekleiden, andere für die Sucht oder für eine volle Kirche.

Mit einer Gruppe von Firmanden, die an einer Führung teilnahm, stand ich kürzlich vor der Murbacherstrasse 20 in Luzern. Da las eine der Jugendlichen auf einem Schild gegenüber dem Eingang zur Geschäftsstelle des Vereins Kirchliche Gassenarbeit: «Traumstoffe – Stoffträume». Ich klärte die erstaunte Entdeckerin umgehend auf, das Schild gehöre nicht zur Gassenarbeit, sondern zu einem Tuchladen.

Traum von geregelter Arbeit

Allerdings ist es schon so, dass Suchtbetroffene im Stoff die Erfüllung ihrer Träume suchen. Sie sind bemüht, Traumstoff zu ergattern oder allenfalls gute Ware weiterzuverkaufen. «Traumstoffe – Stoffträume» passt gut zur Gassenarbeit. «Man muss als Suchtbetroffene/r Träume haben, sonst ist der Alltag noch sinnloser», sagte Andreas einmal am Ende eines Gespräches. Ich begriff einmal mehr, was es heisst, im Leben kaum Sinnstiftendes zu finden, und wie wichtig der Glaube an einen Traum sein kann. Andreas träumt davon, einmal einer geregelten Arbeit nachzugehen. Träume motivieren uns alle. Nur kann man sie nicht einfach im Laden kaufen.

Träume beflügeln

Beeindruckt bin ich immer wieder, wenn ich Suchtbetroffenen im Gefängnis, im Spital oder in der Klinik zuhöre. So ein Aufenthalt löst Grübeln und Nachdenken aus. Nebst Krisen oder Krankheit bieten Träume Gesprächsstoff. Sie zeigen, wie das Leben nach dem Spital- oder Gefängnisauf-

enthalt aussehen könnte. Nicht der Stoff beflügelt, wenn man weg ist vom Beschaffungsalldag und von der Gasse, sondern der Traum. Leider liegen Perspektiven und Perspektivlosigkeit nah beieinander. Oft ersetzt nach der Entlassung der Stoff den Traum.

Traum oder Illusion

Andreas findet, die Menschheit müsste vermehrt träumen. Auch ein Bundesrat oder politisch Tätige müssten frecher und innovativer denken. Sie sollten vom Traum beflügelt sein, dass es allen Menschen gut gehe, insbesondere denen, die von der Gesellschaft ausgeschlossen sind. Gott habe ja schliesslich von Anfang an das Wohl aller Menschen ins Auge gefasst, ruft er in Erinnerung. «Ist das nur Illusion?» Träume sollten, so Andreas weiter, im Speziellen auch für die Christenheit eine wichtige Bedeutung haben. «Nur», meint er ernüchert, «beten die Leute in der Kirche einfach so vor sich hin. Welche Träume haben sie? Man könnte die Christen und Christinnen doch wachrütteln!»

«Hast du denn eine Idee, wie?» Ja, hat er: Andreas schlägt vor, ein wenig Stoff unter die Hostien zu mischen.

Bunter und fröhlicher

Er hätte einen Traumstoff anzubieten – gegen einen guten Preis natürlich – und sei überzeugt, dass die Frauen und Männer, die sonst mit ernster Miene in der Kirche sitzen, nach der Kommunionsspendung verändert wären. Beschwingter wären sie, würden freundlicher dreinschauen und die Welt mit neuen Augen sehen: bunter, intensiver, vielleicht fröhlicher. Ich schmunzle und denke an den Philosophen Friedrich Nietzsche, der betonte, dass Christenmenschen erlöser wirken müssten. Doch bin ich, wen wundert, skeptisch gegenüber den traumhaften Hostien, obwohl Andreas noch anfügt: «Am darauffolgenden Sonntag wäre deine Kirche voll!»

*Franz Zemp, Seelsorger
Verein Kirchliche Gassenarbeit*

Der Artikel erschien ursprünglich in der GasseZeitig Lozärn (Frühling 2019) unter der Rubrik «Franz über Gott und die Welt».



Die Kommunion: Stoff, der verändern soll.

Bild: Peter Weidemann/pfarrbriefservice.de

Projektbericht aus Uganda zum Caritas-Sonntag am 25. August

Wie sie den Hunger überwinden

Als der ugandische Bauer Alfred Alupo mit 19 Jahren den Hof seines Vaters übernahm, stand er vor einer schier unlösbaren Aufgabe. Vieles lief schief, die Familie litt Hunger. Heute, zehn Jahre später, sind die Perspektiven deutlich besser, auch dank eines Projekts der Caritas.

«Das hier sind Kuhbohnen. Die Blätter kochen wir als Gemüse, und später ernten wir die Bohnen und verkaufen sie», erklärt Alfred Alupo stolz beim Rundgang auf seinem kleinen, aber schmucken Hof in der Provinz Teso im Osten Ugandas. In drei Rundhütten wohnen 14 Personen, die alle vom Ertrag der Landwirtschaft leben: Alfreds Frau Veronica, ihre drei Kinder, seine Mutter, zwei Schwestern, die eine von ihnen alleinerziehende Mutter von sechs Kindern. «Heute haben wir genügend zu essen für alle. Wir konnten die Erträge verbessern und bauen nun neben Hirse, Maniok und Erdnüssen auch Gemüse und Bohnen an», erläutert Alfred.

Klimawandel erhöht Risiken

Bis es so weit war, machte die Familie harte Zeiten durch. Als sein Vater an Krebs starb, verstand Alfred nicht viel von der Landwirtschaft. Trotzdem musste der Teenager die Verantwortung für Hof und Familie übernehmen. Es herrschte Bürgerkrieg, jeder war auf sich allein gestellt. «In der ersten Zeit assen wir oft nur einmal pro Tag und mussten hungrig zu Bett.» Trotz der vielen Verbesserungen ist der Ackerbau auch heute mit grossen Risiken behaftet. «Das Klima hat sich verändert. Man kann das Wetter nicht mehr voraussagen. Manchmal kommt der Regen wie erwartet, manchmal bleibt er aus und die Trockenheit zer-



Das Impfprogramm ermöglichte die Hühnerzucht. Bild: Fabian Biasio/Caritas Schweiz

stört alles.» Deshalb braucht es andere Einkommensquellen.

Hühnerzucht als Alternative

Auf dem sauber gepflegten Grundstück gackert und flattert es. Der grösste Fortschritt kam mit den Hühnern. Früher starben sie an Krankheiten dahin, deshalb gab niemand acht auf sie. Seit Alfred die Hühner impfen lässt, konnte er seinen Bestand ausbauen. Das neue Hühnerhaus ist sein ganzer Stolz. Alfred konnte es mit einem Kredit bauen, der ihm von der Bauern-Vereinigung zugesprochen wurde. «Ich hoffe, dass ich bald bis zu 200 Hühner darin unterbringen kann», erzählt der junge Bauer. Die Hühner kann Alfred für rund fünf Franken verkaufen, und zwar genau dann, wenn er das Geld benötigt. «Die Hühnerzucht ist wetterunabhängig und damit eine gute Antwort auf den Klimawandel», ergänzt Alfred.

Caritas verbessert Verdienst

Alfred hat all dies im Rahmen eines Projektes gelernt, das Caritas Schweiz

zusammen mit der «Teso Initiative for Peace» durchführt. Diese kleine und agile Hilfsorganisation vor Ort war ursprünglich in der Friedensförderung aktiv, etwa bei Landkonflikten, die den Bauern in Folge des Krieges das Leben erschwerten. Nun fokussiert sie immer stärker auf die Hilfe zur Selbsthilfe für lokale Bauernfamilien, wie die von Alfred Alupo.

Dieser verfügt nun durch den ertragreicheren Anbau und die gezielte Hühnerhaltung über ein kleines, aber stetig wachsendes Einkommen.

Stefan Gribi, Caritas Schweiz

Caritas-Sonntag

Jeweils im August, dieses Jahr am 25. August, nehmen die Pfarreien die Kollekte zum Caritas-Sonntag auf. Sie trägt dazu bei, dass Caritas Schweiz in Uganda und rund 20 weiteren Ländern mit ihren Projekten Armut bekämpfen und Entwicklung ermöglichen kann.

www.caritas.ch

Das Pfarreisekretariat ist geöffnet
von Montag bis Freitag:
8.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 16.30 Uhr
Am Mittwochnachmittag geschlossen.
Schulferien, Mo – Fr: 08.00 – 11.30 Uhr

Redaktionsschluss für Nr. 14
Montag, 26. August 2019, 08.00 Uhr

Druck: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

Adrian Wicki, Gemeindeleiter
Christof Hiller, Pfarreiseelsorger
Othmar Odermatt, Pfarreiseelsorger
Judith Hegglin-Fischer, Seniorenarbeit
Karin Bühlmann, Katechetin
Klaus Bussmann, Kaplan

Die Liebe gebe deinem Streben die Richtung.

Siegfried August Mahlmann

